

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1846

51 (21.2.1846)

Samstag, den 21. Februar 1846.

623.6 Karlsruhe. Bei C. Macklot in Karlsruhe hat so eben die Presse verlassen und ist in Baden bei D. R. Marr; Donaueschingen bei J. Hinterstich; Karlsruhe bei G. Braun, A. Bielefeld, F. Nöldke; Konstanz bei W. Med; Freiburg bei A. Emmerling, Lippe und Komp., Fr. Wagner; Heidelberg bei J. Gross, W. Hoffmeister, C. Mohr, R. Winter, J. Kibel; Laub bei J. H. Geiger; Lorrach bei C. R. Gutsch; Mannheim bei J. Bensheimer, L. Köfler, Schwan und Göb; Offenburg bei Fr. Braun; Rastatt bei A. Knittel; Bisingen bei Förberer zu haben:

Motion auf Gestattung einer Religionsfreiheit von Pfarrer Zittel. Dritter Abdruck. 9 fr.

Unbefangene Beleuchtung des Zittel'schen Antrags auf Glaubensfreiheit. Zur Beruhigung der Gemüther von Katholiken u. Protestanten von Dr. C. Otto. 9 fr.

Antrag auf Glaubensfreiheit. Gelesen von Pfarrer Zittel und beleuchtet von Prof. W. Stern. Zweite, vermehrte Auflage. 6 fr.

658. Karlsruhe. So eben ist bei dem Unterzeichneten erschienen und wird unverzüglich an alle Buchhandlungen Deutschlands versendet werden:

Die gymnastische Schule, oder praktische-methodische Anleitung im Turnen. Zum Gebrauche für Lehranstalten und zur Selbstübung, von Friedrich Schwarz. Mit 3 Steindrucktafeln. Preis 2 fl. 24 fr.

Indem wir das Publikum auf diese höchst zeitgemäße literarische Erscheinung aufmerksam machen, enthalten wir uns aller Anpreisungen derselben, glauben aber, nicht unerwähnt lassen zu dürfen, daß sie wegen der methodischen und pädagogischen Behandlung der Sache einem allgemein gefühlten Bedürfnisse abzuhelfen geeignet ist.

Karlsruhe, im Februar 1846. C. Macklot.

574.3 Nr. 362. Karlsruhe.



Bekanntmachung. Die mit dem letzten November 1845 geschlossene eilfte Jahresgesellschaft der diesseitigen Anstalt besteht in 1839 Einlagen mit einem Einlagekapital von 99,989 fl. 29 fr. in demselben Jahr wurden auf Theilnahmen der Jahresgesellschaften von 1835 bis 1844 nachbezahlt 93,021 fl. 46 fr. wovon die Gesamteinnahme des Jahres 1845 in 193,011 fl. 15 fr. besteht.

803.2 Brackenheim bei Heilbronn a. N. (Heilanstalt für Stammelnde.) Am 1. Mai d. J. nimmt die Stammel-Kur bei dem Unterzeichneten wieder ihren Anfang. Zu solcher werden alle diejenigen zugelassen, die wenigstens ein Wort fehlerfrei auszusprechen im Stande sind und das 14. Lebensjahr überschritten haben. Die Kur dauert 4 Wochen und sind die Bedingungen auf's Billigste gestellt. Indem der Unterzeichnete zu zahlreichem Besuche einladet und wegen des Näheren auf den Prospektus, der auf Verlangen abgegeben wird,

verweist, bittet er die Lusttragenden, ihre Meldungen spätestens bis 1. Mai an ihn gelangen lassen zu wollen.

Im Februar 1846.

Karl Wurst. 828.3 Grombach. Mühleverpachtung. Auf Antrag der Interessenten wird Mittwoch, den 4. März d. J., Mittags 1 Uhr, auf dem Rathhause die Mühle zu Grombach, Amts Hohenheim, bestehend in 2 Mahl- und 1 Schälgange, nebst den vorhandenen Wohn- und Oekonomiegebäuden und 4 Morgen Acker und Wiesen auf dem Steigerungswege in Pacht gegeben.

Die näheren Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet. Pachtliebhaber werden eingeladen, die oben bezeichneten Objekte inzwischen in Augenschein zu nehmen. Grombach, den 17. Febr. 1846. Bürgermeisteramt. Hemmer.

751.3 Zell a. S. Zwangsversteigerung. Nach den richterlichen Verfügungen des großh. Bezirksamts Gengenbach vom 5. Nov. 1845, Nr. 12,182, 12,183 und 12,184, werden dem hiesigen Bürger und Hammerschmied Georg Höp nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege am Dienstag, den 10. März d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehaus versteigert:

- 1) Ein anderthalbhöckiges Wohnhaus, wovon der halbe Stock von Stein und der andere Stock von Kieglholz gebaut ist, nebst Scheuer, Stallung und Schopf, Alles unter einem Dache und mit Ziegeln gedeckt, vor dem untern Thor gelegen, einerseits die Straße, andererseits sich selbst.
2) Eine einhöckige, von Holz gebaute und mit Ziegeln gedeckte Hammerschmiede, alda gelegen, einerseits sich selbst, andererseits der Gewerbsbach.
3) Ein von Stein gebautes Bad- und Waschkhaus, alda gelegen und mit Ziegeln gedeckt, einerf. sich selbst, anderf. August Söhler.
4) 8 Meßle Garten, beim Haus sub Ziffer 1 gelegen, einerf. die Straße, anderf. August Söhler.
5) 2 1/2 Sester Mattfeld, unterhalb dem Haus sub Ziffer 1 gelegen, einerseits die Straße, anderf. August Söhler.
6) 3 Meßle Pfortthe, hinten am Wohnhaus sub Ziffer 1 gelegen, einerseits sich selbst, anderf. August Söhler.
7) Der Kohlenplatz und die Pfortthe, 1 Sester groß, bei der Hammerschmiede sub Ziffer 2 liegend, einerf. sich selbst, anderf. J. A. Schwarz.
8) 5 1/2 Sester Mattfeld, auf der Bagmatte gelegen, einerf. die Straße, anderf. Pirmin Söhler's Erben.
9) 2 1/2 Sester Mattfeld, auf der Steinenmatte gelegen, einerf. der Gewerbsbach, anderf. J. A. Dreher.
10) Der Wasserfall, bei der Hammerschmiede sub Ziffer 2 gelegen, welcher ein Gefäll von ungefähr 7 bis 8 Schuh hat, einerf. die Straße, anderf. das Hammerschmiedgebäude.
11) 4 Sester 2 1/2 Quart Acker in 3 Beeten, auf dem kleinen Hagenfeld gelegen, einf. J. A. Soderer's Erben, anderf. Joseph Leiter.
12) 1 Sester 5 Meßle Acker, auf dem Steinenfeld gelegen, einerf. Joh. Krämer, anderf. Joseph Eichert.
13) 1 1/2 Sester Acker auf dem Hagenfeld, einerf. J. N. Lehleitner, anderf. Andreas Fischer.
14) 1 1/4 Sester Acker in 2 Beeten, auf dem Esfeld oder Brenngasse gelegen, einerf. der Weg, anderf. Joseph Schreger.
15) 1 1/2 Sester Acker, im Winterberg gelegen, einerf. Ursula Lehmann, anderf. Karl Wölke's Wittwe.
16) 1 Sester Berg, im Sommerberg gelegen, einerf. und anderf. J. N. Brunner.
Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden. Zell a. S., den 10. Febr. 1846. Bürgermeisteramt. Fertig.

vdt. Bruder, Rathschreiber.

778.3 Nr. 2827. Mosbach. (Summissionsbegebung.) Aus den Domänenwaldungen des Forstbezirks Schwarzach werden 162 Stück Eichen zu Bau-, Rugholz und Eisenbahnschwellen, im Distrikt Stolzenack, bereits gefällt und vermesssen, 450 Stück desgl. im Distrikt Kolben, wovon 194 Stämme schon zu Boden liegen und vermesssen sind, 198 Stück desgl. im Distrikt Dälheshof, wovon 107 Stück schon gefällt und vermesssen sind, 29 Stück desgl. im Distrikt Bild, welche gleichfalls zu Boden liegen, und 771 Stück desgl. im Distrikt Gänzfänger nachstehend 1610 Stück zusammen, wovon die 492 bereits gefällt und vermesssen Klöße einen Körperinhalt von 14782,1 Kubikfuß besitzen, die nachstehenden 1118 Stück einen solchen von 38247,8 Kubikfuß nach der Abschätzung enthalten, in dem Summissionswege im Ganzen an den Meistbietenden vergeben, wobei bemerkt wird, daß die Aufnahmslisten über das schon gefällte Holz bei dem diesseitigen Forstamte zur Einsicht bereit sind, und die Kaufbedingungen hier und bei der Bezirksforsterei Schwarzach eingesehen werden können.

Das Holz wird jedem Liebhaber auf Anmelden bei letzterer Stelle vorgezeigt.

Die Summissionsanträge müssen bis zum 5. März 1846 und zwar bis zum Schlage 12 Uhr mit der Aufschrift: "Summission über die in den Forstdomänen des Forstbezirks Schwarzach zum Verkaufe ausgelegten 53029,9 Kubikfuß Eichen, Bau- und Rugholz," bei dem untenstehenden Forstamte versiegelt eingereicht werden.

Von dem Zuschlage werden die Summittenten später benachrichtigt und ein Angebot auf einzelne Stücke oder Parthien nicht angenommen. Mosbach, den 15. Februar 1846. Großh. bad. Forstamt. v. Rotberg.

811.3 Durlach. (Versteigerung.) Montag, den 9. März d. J., Nachmittags punkt 2 Uhr, werden auf diesseitigem Geschäftszimmer 7 große, lustige, zur Frucht- und Malzlagung vorzüglich wohlgeegnete Speicherböden über dem Kellerbau dahier, vom 7. Mai d. J. beginnend, ganz oder theilweise, in Rieße versteigert. Durlach, den 17. Februar 1846. Großh. bad. Domänenverwaltung. Lang.

814.2 Nr. 58. Wöfingen. Stammholzversteigerung. Montag, den 2. März d. J., werden im Gemeinewald Wöfingen 55 Stämme Eichen, zu Bau- und Holländerholz, eine Buche, ein Kirchenbaum, ein Eibeer, ein Spirelbaum, 31 Schuh lang, 2 Schuh dick, zu Rugh- oder Gefährholz, 34 Stämme Forlen, zu Bau- und Säglögen tauglich, sämmtliche zu Boden liegend, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf dem diesjährigen Gabenschlag, ohnweit Dürrenbüchig, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Wöfingen, den 16. Febr. 1846. Bürgermeisteramt. Gauß.

819.3 Brögingen. Holzversteigerung. Die Gemeinde Brögingen läßt in ihrem Gemeinewald

Donnerstag, den 26. d. M., 90 Stück harte zu Boden liegende Eichen, 50 Stück Tannen, größtentheils zu Holländerholz sich eignend, öffentlich versteigern. Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr bei dem Rathhause in Brögingen, oder 8 1/2 Uhr an der Straße von Karlsruhe auf dem sogenannten Steiner Büchle, wozu die Liebhaber höflich eingeladen sind. Brögingen, den 17. Februar 1846. Bürgermeisteramt. Staib.

vdt. Eberle, Rathschreiber.

818.1 Forstamt Neuenstadt, Revier Gundelsheim. Holzverkauf.

Unter den bekannten Bedingungen, worunter auch verstanden, daß 1/3 vom Gulden Erlös allsogleich baar bezahlt werde, wird am 23., 24. und 25. dieses Monats, je Morgens 9 Uhr, nachstehendes Holzzerzeugnis aus dem Holzschlag im Staatswald Seelbach, Abth. D. am f. g. Hochbronner Weg, zunächst dem dornbacher Hof, zum öffentlichen Verkauf gebracht, und zwar am 23. Februar d. J.: 238 1/4 Klafter aspenes Scheiterholz, 3400 Stück buchene Wellen, 100 " birkene Wellen, am 24. Febr.: 77 1/2 Klafter aspenes Prügel, 12,125 Stück aspenes Wellen, am 25. Febr.: 1/2 Klafter eichenes Scheiterholz (Rugholz), 4 " do. Brennholz, 4 1/2 " buchenes Scheiterholz, 26 1/2 " birkenes do., 12 3/4 " birkene Prügel, 54 " Abfallholz, 131 1/4 Stück " Wellen.

Die Verkaufsverhandlung wird im Gasthof zum Prinze Karl in Gundelsheim vorgenommen, und die Liebhaber hiemit eingeladen. Gundelsheim, den 16. Februar 1846. Königl. Revierförster. Kiegel.

786.2 Nr. 2297. Pforzheim. (Holzversteigerung.) Aus der Forstdomäne Pagenstiehl, dem Distrikt Jmmelstlinge, werden durch den Bezirksforstverwalter v. Schweikhard versteigert:

Mittwoch, den 25. d. M.: 161 1/4 Klafter buchenes und eichenes Scheiterholz, 137 3/4 " tannenes Scheiterholz. Donnerstag, den 26. d. M.: 3425 Stück buchene Wellen, 9162 " tannene und gemischte Wellen. Freitag, den 27. d. M.: 2 Stämme tannenes Klobholz, 43 " Bauholz, 1001 Stück tannene Säglöße, 37 " eichene und buchene Rughlöge.

Die Zusammenkunft ist an beiden ersten Tagen auf dem Schlag ohnweit der Käfersteig und am dritten Tag auf dem Seehause jeweils früh 9 Uhr. Pforzheim, den 15. Februar 1846. Großh. bad. Forstamt. Solß.

vdt. Wilhelm.

787.2 Nr. 2298. Pforzheim. (Holzversteigerung.) Aus der Forstdomäne Tannenwald, ohnweit Langenalb, werden durch Bezirksförster Köffel versteigert: Montag, den 2. März d. J., in dem Schlag bei der Bergschmitte: 54 Stämme tannenes Bauholz,

26

214 Stück tannene Säglöge,
 94 1/2 Klafter buchenes und tannenes Scheiterholz,
 21 1/4 " " gemischtes Prügelholz;
 Dienstag u. Mittwoch, den 3. u. 4. März d. J.,
 in sämtlichen Weg- und Abheilungslinien:
 298 Stämme tannenes Bauholz,
 11 Stück tannene Säglöge,
 1277 " " Gerüst-, Wagner- und Poppen-
 stangen,
 84 3/4 Klafter buchenes und tannenes Scheiterholz,
 114 " " Prügelholz;
 Donnerstag, den 5. März d. J.,
 auf abgehholzten Waldspitzen längs der Holzbach hin:
 82 Stämme tannenes Bauholz,
 370 Stück tannene Gerüst-, Wagner- und Poppen-
 stangen,
 79 " buchene Wagnerstangen,
 14 3/4 Klafter buchenes und tannenes Scheiterholz,
 16 1/2 " " Prügelholz.
 Die Zusammenkunft ist jeden Tag früh 9 Uhr auf der
 Maffemühle.
 Pforzheim, den 15. Febr. 1846.
 Großh. bad. Forstamt.
 Holz.

796.3 Büchig, Landamt Karlsröhe.
Holzversteigerung.
 Die Gemeinde Büchig läßt in ihrem
 Gemeindevald, Hiebsschlag Büchigerhardt, nachbeschriebene
 Holzsortimente an nachbenannten Tagen öffentlich ver-
 steigern:

- Donnerstag, den 26. d. M.,
 19 Stück Weißbuchen,
 6 " Rothbuchen,
 3 " Eichen,
 10 " Forsten,
 9 " Birken,
 5 " Erlen,
 1 " Kirschbaum, eignet sich sämtlich zu Bau-
 und Ausholz,
 357 Stück buchene Senteftangen,
 144 Klafter buchenes Scheiter- und Prügelholz,
 7 3/4 " eichenes Scheiterholz,
 9 3/4 " birkenes do.,
 20 " aspenes do.,
 38 1/2 " gemischte Prügel.
 Freitag, den 27. d. M.:
 4675 buchene Wellen,
 6500 gemischte do.
 Die Zusammenkunft ist jeweils 8 1/2 Uhr Vormittags bei
 der Krone dahier.
 Büchig, den 17. Febr. 1846.
 Bürgermeisteramt.
 Waldenmeier.

761.3 Nr. 325. Bruchsal. (Fahndung.) Der
 beurlaubte Dragoner vom 1. Regiment, Mathias Winter
 von Forchheim, Amts Renzingen, hat sich der Verübung
 eines Diebstahls dahier schuldig gemacht, sich aber der Unter-
 suchung durch Entfernung von hier entzogen. Ich ersuche
 daher sämtliche resp. Polizeibehörden um gefällige Fahndung
 auf denselben und Einlieferung hierher im Betretungs-
 falle und füge zu diesem Zwecke das Signalement sowie
 die Kleidung Winters bei.

Signalement.
 Alter, 24 Jahre 9 Monat.
 Größe, 5' 6" 1".
 Körperbau, schlank.
 Farbe des Gesichtes, gesund.
 " der Augen, blau.
 " der Haare, blond.
 Nase, mittel.

Kleidung.
 Eine Ordnonanzkappe mit aufgerichteten Schild,
 dunkelfarbiges Sammet von Kartun,
 Hosen von gestreiftem leinenem Zeug und
 ein Paar Stiefel.
 Bruchsal, den 13. Februar 1846.
 Der Kommandeur des ersten Dragonerregiments.
 von Hinkeldey,
 Oberstleutnant.

738.3 Nr. 2524. Mosbach. (Schuldenliqui-
 dation.) Die Joseph Adam Vansbach's Eheleute
 von Ferdinandsdorf sind gesonnen, nach Nordamerika aus-
 zuwandern. Zur Schuldenliquidation wird Tagfahrt auf
 Dienstag, den 3. März d. J.,
 Morgens 9 Uhr,
 dahier anberaumt, wozu Alle, welche noch Forderungen an
 dieselben zu machen haben, mit dem Anfügen vorgeladen
 werden, daß man ihnen im Nichtanmeldungsfall solcher
 nicht mehr zu ihrer Befriedigung verhelfen könnte.
 Mosbach, den 10. Februar 1846.
 Großh. bad. Bezirksamt Neudenau.
 Lindemann.

763.3 Nr. 1748. Gernsbach. (Schulden-
 Liquidation.) Nachstehende Personen sind gesonnen
 nach Nordamerika auszuwandern, und haben um Erlaubnis
 zur Auswanderung diesseits nachgesucht, nämlich:
 1) Von Oberstrotz.

- Dieronymus Göß Eheleute,
 Kreszentia Hammer, ledig,
 Alois Hasenohr's Eheleute,
 Simon Hammer, ledig,
 Benedikt Krieg's Eheleute,
 Leonhard Göß's Eheleute,
 Helena Göß, ledig,
 Gustav Heitz's Eheleute.
 2) Von Reichenthal.
 Valentin Sieb's Eheleute,
 Katharina Diterich, ledig,
 Mathias Wieland, ledig.
 3) Von Scheuern.
 Mathias Feghel's Eheleute.
 4) Von Weisenbach.
 Bonifaz Krieg, ledig.
 5) Von Pilsperstau.
 Kasper Krieg, ledig,
 Konrad Gerstner, ledig,
 Mathias Schill's Eheleute.
 6) Von Fördten.
 Magnus Brückel, ledig,
 Valentin Pimmel, ledig.
 7) Von Lautenbach.
 Johannes Schiel, ledig,

Rudolph Fortenbacher's Eheleute,
 Wendelin Klumpp's Eheleute,
 Henrika Dörrmann.
 8) Von Sulzbach.
 Gabriel Schneppf's Eheleute.
 9) Von Tittenau.
 Johann Baptist Weiser.
 Es werden daher die etwaigen Gläubiger dieser Aus-
 wanderer zu der auf
 Donnerstag, den 26. d. M.,
 Vormittags 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,
 anberaumten Schuldenliquidationstagfahrt andurch mit dem
 Anfügen vorgeladen, daß ihnen später diesseits nicht mehr
 zu ihren Forderungen geholfen werden könnte.
 Gernsbach, den 14. Februar 1846.
 Großh. bad. Bezirksamt.
 Dill.

801.3 Nr. 4876. Offenburg. (Schulden-
 Liquidation.) Die Ehefrau und der Rechtsbeistand
 des im ersten Grad mündtödt erklärten Bernhard Schaub
 von Niederschoppsheim haben eine Liquidation der Schulden
 dieses beantragt, damit seinem weiteren Schuldenmachen
 durch Ausstellung von Handschriften, die er seiner Münd-
 tödtmachung voraus darit, vorgebeugt werde.
 Es werden alle diejenigen, welche Forderungen an
 Bernhard Schaub zu machen haben, aufgefordert, solche in
 der auf
 Dienstag, den 10. März d. J.,
 Morgens 8 Uhr,
 angelegten Tagfahrt dahier anzumelden und zu begründen,
 widrigenfalls sie sich die ihnen durch Unterlassung dieser
 Anmeldung zugehenden Nachteile selbst zuzuschreiben haben.
 Offenburg, den 12. Februar 1846.
 Großh. bad. Oberamt.
 Lichtenauer.

802.3 Nr. 3449. Offenburg. (Schuldenliqui-
 dation.) Die Joseph Klein's Eheleute von Müllen
 wollen mit ihren sechs Kindern nach Nordamerika aus-
 wandern.
 Wir haben deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation
 auf
 Dienstag, den 10. März d. J.,
 früh 8 Uhr,
 in die seitiger Oberamtskanzlei anberaumt, und fordern alle
 diejenigen, welche Ansprüche an obige Familie zu machen
 haben, auf, solche dabei um so gewisser anzumelden, als
 ihnen später von hier aus keine Zahlungshülfe mehr gelei-
 stet werden könnte.
 Offenburg, den 4. Febr. 1846.
 Großh. bad. Oberamt.
 Lichtenauer.

762.2 Nr. 3643. 3749. — 3752. Durlach. (Schul-
 denliquidation.) Nachstehende Personen, als:
 Friedrich Rorlinger's Eheleute von Weingarten,
 Joseph Krüger's Eheleute von da,
 Franz Müller's Eheleute von da,
 Franz Anton Schwaiger's Eheleute von da,
 Andreas Bollmer's Eheleute von Jöhlingen und
 Jakob Stahl's Eheleute von Auerbach,
 sind gesonnen, nach Nordamerika auszuwandern.
 Diejenigen, welche an dieselben Forderungen zu machen
 haben, werden daher aufgefordert, solche bis
 Dienstag, den 3. März d. J.,
 früh 9 Uhr,
 dahier anzumelden, indem ihnen später nicht mehr zur
 Zahlung verholfen werden könnte.
 Durlach, den 10. Februar 1846.
 Großh. bad. Oberamt.
 Eichrodt.

758.3 Nr. 444. Heidesberg. (Schulden-
 Liquidation.) Zur Nichtigstellung der Schulden des
 kürzlich verstorbenen Stübirenden der Rechtswissenschaft
 Heinrich Leonhard von hier wird auf Antrag des Vor-
 munds und der Mutter desselben Tagfahrt auf
 Montag, den 2. März d. J.,
 Vormittags 9 Uhr,
 anberaumt. Sämtliche Gläubiger desselben werden aufge-
 fordert, ihre Forderungen in dieser Tagfahrt persönlich,
 oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich
 anzumelden, und gleichzeitig die ihnen etwa zu Gebot
 stehenden Beweisurkunden vorzulegen.
 Heidesberg, den 14. Februar 1846.
 Großh. Universitätsamt.
 v. Hillern.

816.3 Nr. 2839. Eppingen. (Schulden-
 Liquidation.) Schreinermeister Johannes Guggolz
 von Sulzfeld beabsichtigt, mit seiner Familie nach Nordame-
 rika auszuwandern.
 Wer eine Forderung an denselben zu machen hat, wird
 deshalb veranlaßt, sie am
 Montag, den 16. März d. J.,
 Vormittags 9 Uhr,
 dahier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls dem-
 selben die Erlaubnis zur Auswanderung und zum Wegzug
 seines Vermögens ertheilt werden würde.
 Eppingen, den 13. Februar 1846.
 Großh. bad. Bezirksamt.
 Danner.

817.3 Nr. 2965. Eppingen. (Schuldenliqui-
 dation.) Der Bürger und Schneidermeister Andreas
 Kirschler von Seebach beabsichtigt, mit seiner Familie
 nach Nordamerika auszuwandern.
 Wer irgend eine Forderung an ihn zu machen hat, wird
 daher veranlaßt, dieselbe am
 Donnerstag, den 19. März d. J.,
 Vormittags 9 Uhr,
 dahier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls dem-
 selben die Erlaubnis zur Auswanderung und zum Wegzug
 des Vermögens sofort ertheilt werden würde.
 Eppingen, den 16. Februar 1846.
 Großh. bad. Bezirksamt.
 Danner.

754.2 Nr. 4222. Bühl. (Schuldenliqui-
 dation.) Lorenz Klein von Diersweiler ist gesonnen, mit
 seiner Frau und drei Kindern nach Amerika auszuwandern.
 Es werden daher deren etwaige Gläubiger aufgefordert,
 ihre Ansprüche in der auf
 Donnerstag, den 5. März d. J.,
 früh 8 Uhr,
 anberaumten Tagfahrt geltend zu machen, ansonst man

ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen
 könnte.
 Bühl, den 9. Februar 1846.
 Großh. bad. Bezirksamt.
 Klein.

809.2 Nr. 4318. Bretten. (Auswanderung.)
 Die Johann Heß'schen Eheleute von Oberader wollen
 mit ihren zwei Kindern nach Amerika auswandern.
 Zur Nichtigstellung ihres Vermögens wird Tagfahrt auf
 Samstag, den 7. März d. J.,
 früh 8 Uhr,
 auf die seitiger Amtskanzlei anberaumt, wobei alle An-
 sprüche an jene Eheleute anzumelden sind, andernfalls deren
 Gläubiger es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn ihnen
 nachher zu ihrem Guthaben nicht mehr verholfen werden
 kann.
 Bretten, den 17. Febr. 1846.
 Großh. bad. Bezirksamt.
 Pfister.

800.1 Nr. 3500. Offenburg. (Präklusiv-
 Bescheid.)
 Die Gant
 des hier verlebten pensionirten Salzkon-
 troleurs Christian Friedrich Kreglinger
 von Emmendingen betr.,
 wird nach gepflogenen Liquidationsverhandlungen zu Recht
 erkannt:
 Diejenigen Gläubiger, welche die Anmeldung ihrer
 Forderungen in heutiger Schuldenliquidationstagfahrt
 unterlassen haben, werden von der vorhandenen Masse
 andurch ausgeschlossen.
 B. R. W.
 Offenburg, den 4. Febr. 1846.
 Großh. bad. Oberamt.
 v. Münzesheim.

797.1 Nr. 4371. Bühl. (Präklusivbescheid.)
 Die Gläubiger des verstorbenen Leo Haungs von Ober-
 wasser, welche ihre Forderungen in der heutigen Tagfahrt
 nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse
 ausgeschlossen.
 Bühl, den 12. Febr. 1846.
 Großh. bad. Bezirksamt.
 Meier.

820.1 Nr. 5527. Emmendingen. (Präklusiv-
 Bescheid.)
 In Sachen
 mehrerer Gläubiger
 gegen
 die Gantmasse des Mathias Winterhalter
 von Woyllinsberg, Gemeinde Mündingen,
 Forderung und Vorzugsrecht betr.,
 wird durch
 Präklusivbescheid
 zu Recht erkannt:
 Es seyen alle diejenigen, welche heute ihre Ansprüche
 an die vorhandene Masse nicht angemeldet haben,
 von dieser hiermit auszuschließen.
 B. R. W.
 Verfügt Emmendingen, den 4. Februar 1846.
 Großh. bad. Oberamt.
 Pippmann.

823.3 Nr. 46. Konstanz. (Urtheil.)
 J. H. S.
 gegen
 Chrysothomus Paur von Pfullendorf,
 wegen Diebstahls,
 wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt:
 Der Angeklagte, Chrysothomus Paur von Pfullen-
 dorf, sey der Entwendung von 36 fl. 20 kr. bei Wen-
 delin Freude mann in Heringen für verächtlos
 zu erklären und mit den Untersuchungskosten zu ver-
 schonen.
 B. R. W.
 Konstanz, den 3. Januar 1846.
 Großh. bad. Hofgericht des Sekretreises.
 (gez.) Grafle. (L. S.) (gez.) Schenk.
 vdt. Eichrodt.

767.3 Nr. 279. Eittingen. (Erbsvorladung.)
 Georg Alois Koch, geboren am 8. März 1791, Sohn des
 auf'm Mittleberg schon längst verstorbenen Schultheßes
 Mathias Koch und der am 21. Januar 1845 zu Malßch
 mit Tod abgegangenen Jäilia, geb. Eder, ist zur Erb-
 schaft seiner Mutter berufen.
 Da der Aufenthalt desselben seit bereits 20 Jahren
 dahier unbekannt ist, so wird derselbe oder seine Erben
 hiemit aufgefordert, sich
 binnen 4 Monaten
 zur Empfangnahme des Erbscheins dahier zu melden, widri-
 genfalls die Erbschaft Denjenigen zugetheilt werden wird,
 welchen sie zutame, wenn der Vorgeladene zur Zeit des
 Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.
 Eittingen, den 14. Februar 1846.
 Großh. bad. Amtsdirektorat.
 Braunwarth.

808.2 Nr. 4200. Bretten. (Aufforderung.)
 Die Elisabeth Steiner von Bauerbach, geheiße
 Körchner in New-York, hat um Entlassung aus dem
 diesseitigen Unterthanenverbande und um Ausfolgung ihres
 Vermögens nachgesucht. Es werden daher diejenigen,
 welche Ansprüche an die Wittfellerin zu machen haben, auf-
 gefordert, solche
 innerhalb 14 Tagen
 dahier geltend zu machen, andernfalls sie es sich selbst zu-
 schreiben müssen, wenn nach gescheneher Willfährung dieses
 Gesuches ihnen zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen
 werden kann.
 Bretten, den 15. Febr. 1846.
 Großh. bad. Bezirksamt.
 Pfister.

727.3 Nr. 1511. Ueberlingen. (Entmündi-
 gung.) Der ledige Joseph Gnädinger von Goldbach
 wurde wegen Blödsinns entmündigt und demselben Joseph
 Walter von dort als Pfleger bestellt, was unter Ein-
 weisung auf L. S. 489 und 509 zur öffentlichen Kenntnis
 gebracht wird.
 Ueberlingen, den 9. Februar 1846.
 Großh. bad. Bezirksamt.
 v. Faber.